

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Ersasia: an allen Werkings monati, 45 Pl. bei allen wertt. Postans allen und Boten im Orts- u. Nachbarortsperkelir vierteij. K. 1.35, ausserhalb desseiben M. 1.35,

Umtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt ber ifgi. Sorftamter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle ic.

mahrend der Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Mittwoch, den 5. April 1911.

Inserute nor 5 Rig. Ruswärtige 10 Pfg., die Riefsspritige Gormandzake. geriamen 15 Pfg. die Petitzeile Wiederholungen entspr. nodi Bebereinkantt. Telegremm-Hdresse: Schwarzwälder Wildbad



Mr. 80.

England, Amerika und Deutschland.

Die Liebe gwijchen ben angetfachfilden Bruderfinaten England und Nordamerita ift wie bas Meer: fie hat Ebbe und Rint. Gegenwärtig ift fie wieder im Steigen, aber bamit ift nicht gesagt, bag ber Buftanb bruderlichen Ginvernehmens von langerer Tauer sein werde als früher. Benn auch viel von den "Banden des Blutes" und ahnichen sentimentalen Tingen die Rede ist, so dars mannicht vergessen, daß es sich um zwei Nationen handelt, beren oberftes Staatspringip ein rudfichtslofer Gelbfterhaltungetrieb ift, ber in Sachen bes Geidafis feine Freundicha't fennt.

Brafibent Zait b.: feinerzeit ben Borichlag gemacht. mijden beiben Landern einen allgemeinen Schiebs. vertrag abzuschließen. Die englische Regierung bat nun erliaren laffen, baß fie grundsablich bagu bereit fei. Der Bubel, ber ob biefer Ausficht in England entstanden ift, bat in Amerita eine merkwürdige Birfung gehabt. Die Breffe hat bort möglichft viel Wer in den Bein ber englischen Begeisterung geges en bio Brafident Taft felbft hat, wie bie Londoner "Daily Mail" berichtet, erflart, bağ man den Wortlaut eines joleben Bertrags forgfaltig beftimmen muffe, weil es gewiffe Fragen gabe, bie fich für eine ichiedsgerichtliche Behandlung nicht eignen. Das läuft darauf hinaus, daß bei aller Freundichaft nach wie vor jeber ber beiden Teile feinen Sonderintereffen nachgeben fann, und bag man eine Bindung gu permeiden municht, die bem andern Teil fpater bas Recht gabe, sich auf bas geschriebene Wort zu berufen in Tingen, bei benen Dacht vor Recht geht.

3m Grund ftedt hinter ber Begeisterung, mit ber bie Englander in die Sond Bruder Jonathans einschlagen, bie alte, immer gut verborgene Angit por ber gugreifenben Rudfichtelofigteit ber Bereinigten Staaten, Die mit ber gangen Unbeffimmertheit jugendlicher Ratiouen ihren geraden Weg gehen und gegen die bas allmadnige England fo gang ohnmachtig ift, weil bor ben Toren ber Bereinigten Staaten Ranaba liegt, Die lette Caule, die von Englands entschwundener ameritanischer Bracht rebet. Benn man baran benft, bag bie Bereinigten Staaten, ale fie noch in ben Budungen bes Burgerfriege lagen, von bem meerbeberrichenben Albion fategorifd; und mit Rriegsbrohungen die bolle Entichabigung für die Berlufte forderten, die in jenem Rrieg burch in England ausgerüftete Raperichijfe entftanden waren, und wenn man fich erinnert, mit welcher Gelbftwerftandfichteit Rordamerita jest wieder barüber hinwegging, bag I rien gu. Es gab jogar Optimipen,

es nach einem Bertrag mit England ben Banamafanal nicht befestigen birfe, bann verfteht man wohl, bag bie Staatsmanner in Condon nicht ohne Beforgnis an Die Bufunft benten. Denn immer mehr und immer feibftverftanblicher sordert das junge Boll, das in einem Jahr-hundert sich einen Riefenkontinent untertan machte, fei-nen Anteil an der Beltberrichaft und wenn man in England Dreadnoughte baut "gegen die beutiche Gefahr", fo ift man gang frob, wenn biefe "Gurchtenichtfe" ba find in bem gefürchteten Angenblid, wo englische und amerilanifche Intereffen unvereinbar aufeinanber ftogen.

Daß ber ameritanisch-englische Freundschaftsbaum nicht in ben himmel wächft, bafür forgt auch ber ftarte Ginfluß, ben in ben Bereinigten Staaten bie Bren und bie Teutiden als bie ausichlaggebenden Babler ausüben. Die Bren find vorläufig noch, folange es nicht gelingt, fie burch Gewährung bes homerule für ihre heimatinfel gufriedengufiellen, bie geborenen und geschworenen Feinde ber Briten, und auch ber beutiche Ginfluß wird in bie Bagichale geworfen werden, wenn ber Berfuch gemacht wurde, das "Friedensinstrument" zu einer Basse gegen andere Nationen, bor allem gegen Temischland, zu ma-chen. Tas deutsche Bewustisen, das bei aller Anhänglichfeit an bas neue Baterland ben Stammesgenoffen in ber Beimat bie Treue wahrt, ift in erfreulichem Wachstum begriffen. Das große Ansehen, beffen fich die beutiche Bissenichaft, das deutsche Herwesen, die deutsche Bolts-bildung, die deutsche Entwicklung auf allen Gebieten "jenseits des großen Teiche" ersreut, ift auf die Rord-amerikaner deutscher Abkunft nicht ohne Einstuß geblieben. Und ba in Amerifa mehr afe in irgend einem anbern Band jede Bolfsftromung Berudfichtigung finden muß. fo tonnen wir ficher fein. bag eine beutichfeinbliche Bolitif von ben Bereinigten Staaten weber bireft noch inbirelt unterftust werden wirb.

In bem enger begrengten Ginn aber, ber in bem Schiedsgerichtevertrag nur ein Mittel gum Musgleich von Differengen fieht, nicht aber ben Anfang eines Schut-und Trupbundniffes ber angeliächfifden Raffe, tonnen auch wir ben Bfan bes Brafibenten Taft aufrichtig begruben.

Deutsches Reich.

Denticher De detag.

(fb.) Berlin, 3. April.

3m Reichotage brangt jest alles machtig den To-

heute begonnene britte Etatsberatung fonnte in einem einzigen Tage erledigt werden. Aber ichon nach menigen Stunden fab man ein, bag bies nicht ober hochfiens bann möglich fein murbe, wenn man bis mitten in bie Racht hinrinfint. Schon Derr Lebebour, ber, allerbinge als einziger, in ber Generalbebatte iprad, machte bie Soffnungen auf eine furge Dauer ber Beiprechung gu ichande. Zwei Stunden lang iprach er über bie Befchaltelage bes Saufes, ben Etat, bie Ungulanglichfeit bes Reichofanglere und die parteipolitifche Lage. Diefer fentere Teil feiner Rebe mar ungweifelbaft ber wichtigfte, und es war intereffant, aus bem Munbe bes Gogialbemofratiichen Ganatifers Borte von ungweifelhafter Dagigung gu vernehmen. Sinfichtlich ber Stichwahlparole erflatte er, feine Parici merbe bie Fortidrittliche Bolfspar-tei unter allen Umftanben in ber engeren Bahl unter ftugen, und er ging fogar fomeit, im offen jugeftandenen Gegeniat jum Borwarts anguerfennen, bag bie Saltung ber freifinnigen Parteiseitung bei ber Stidswahl in Gie-gen tabellos gewesen fei. Der neue Mann für ben Bahlfreis Gießen, ber Antisemit Dr. Berner, ein flei-ner, blondlodiger, schücktern breinschauender herr, verfuchte alebann, feine Jungfernrebe an ben Mann gu bringen. Da ex aber nicht jur Sache, fonbern nur gur perfontichen Bemerfung gemelbet war, fo verhedderte er fich fofort in die Rebefailftride bes herrn Brafibenten, und unter bem Sohngelachter ber Solle mußte er bom Bobium wieder ferunter fleigen, ohne feine Abficht ausgeführt gu haben, feine Beidimpfung ber nationalliberalen Bar-

tei himmeganbifputieren. Rady bicfem verungludten Tebut ging man in bie Gingelberatung über, und es entfpann fich beim Etat bes Musmartigen Amts eine ftundenlange, gum Teil fehr heftige Debatte. Dierbei versuchte Abg. Dormann bas Berhalten ber Boligei, Die an ber bollanbifchen Grenge durchreisenben Austandern Schwierigfeiten gemacht batte, gu verteibigen, mahrend Staatofefreiar v. Riberten-Bi achter eine bintanhaltenbe Antwort gab und bie Abgeordneten Dr. David, Dr. Arendt und auch ber Frat-tionsgenoffe hormanns Dave eine icharfe Rritif an ber Sandhabung ber Boligeibejugniffe gegenüber burchreifen-ben Ausfandern übten. Bwifchenburch forberte ber Abg. Bring v. Schonaich. Carolath bie Regierung in warmherzigen Worten auf, fich ber Schiedegerichtsbewegung mit mehr Intereffe bingugeben. Abg. Defer empfahl eine freifinnige Refolution auf Uebernahme ber Bort :laften ber beurichen Konfulate von Amtemegen; fie murbe bom Abg. Strefemann unterficht und vom Sanfe an-

genommen.

Nicht das ift gut, was glückfelig macht, sondern nur das macht gläckfelig, was gut ift. Obne Sittlickeit ift keine Glückfeligkeit wöglich.

3. G. Sichte. 京都 法衛 海縣 海縣 海縣 海縣 拉斯 斯斯

Theater.

Roman von Gruft Georgu-

(Bertiebung.)

(Rachbrud verboten.)

"Sieh mich 'mal an, Liebling", murmelte er jest briend. Seine Leibenschaft begann ihn von neuem ju überwältigen. Fast verlor er bie Fassung, als bie großen, braunen Augen fich von Tranen verschleiert auf ihn richteten, als der nicht fleine, aber icon geformte Mund mulifam zu lacheln versuchte. "Run", fragte er, "was ist benn fo ichredlich? Morber und Rauber gibt es hier mat! Wover haft bu Angit, na? Ober ift bas wirflich und wahrhaftig dein erstes - - allererstes Renbestone, Menne ?"

Sie nichte hestig, besabend. "Aenne, du bift balb milndig! Ift bas mahr, bein crites?"

Beber nidte fie, ben Blid nicht von ihm laffend. Bist trat ber Kellner an den Tijch und fragte nach bem Begehr ber Berrichaften.

Mobert rudte von ihr ab, beberrichte fich energisch und bestellte. Dann wijchte er fich die feuchte Stirn und lachte etwas gezwungen. Tiefe Welenkung batte ihm elmigermaßen bie Besinnung wiedergegeben. Er fah, daß auch fie rufiger geworben war, "Ja, ja, meine liebe Aenne," meinte er mit anreigendem Spott, "bein Schrift war richt extravagant. Es freut mich nur, daß bu, dem Anicheine nach auch bas erfannt und barunter gelitten

Entfaufcht über den gangen Empfang, über den fpottiichen Zon feiner Borte, richtete fich bas Madchen erbitten auf: "Bas meinft bu mit bem Anscheine nach'?"

"Run", Robert murbe verlegen, "mit einer Schauspielerin ift man nie feines Lebens ficher. Jebe Meufierung und Bewegung tann eine Talentprobe fein!"

"Bfui!" Riches weiter als biefer tief verlette Laut einer Saunenden Gutraffung war die Antwort.

"Berzeih", bat er jest, "aber du weißt nicht, wie mir zumute ist. Ach, Aemie, es ist zum wahnsinnig

Die Bequaltheit feiner Rebe verfohnte fie fofort. Gie fühlte die volle Rraft ihrer Liebe für ihn, und ihr Gludsgefühl fehrte gurud, "Bas ift benn jum Babnfinnig-werben, Robert? Dag bu mich lieb haft? Ober hat dich mir der Moment verführt, als bu am um Bittwoch - "Gine holde Scham ließ fie errotend

"Rein", antwortete er gepreßt, "feit dem breifigften Marg, feit Gris' Sochgeit, ift es über mich gefommen. 3ch fann nicht anders, Nenne, ich - - ich - liebe dich — — — mehr als alles in der Welt — — "

Sie jauchzte beseligt auf: "Du Dummer, du Lieber!" stammelte sie leise. "Das wollte ich hören, das wollte ich wissen! Mehr nicht! Nun kann ich gehen." Und

Bornig gog er fie auf ben Blat gurud: "Sei nicht fo Endifdy", erwiderte er, "bon bem Bewuftfein unferer Biche allein - - Bir muffen boch weiter benten!"

"Borlaufig nicht!" antwortete fie beraufcht. "Bir find noch fo jung. Wenn ich nur an beine Liebe glauben fann, dich manchmal feben, dir ichreiben -

Robert Inirichte mit den Bahnen. "Aenne", flufterte er verbiffen, "täufche bich nicht über bich felbft. - Ge tann bir nicht genug fein! - Ge ift mir nicht genug! Rein! Ober willft du mich von Rendezvous ju Rendeapons fchleppen?"

"Barum nicht?" fie lachte felig. 3ch danke dafür; dazu bin ich zu alt." "Dit beinen breißig Jahren - - -"

"Und habe ben Ropf zu voll", fuhr er fort, "nein, entweder - ober!"

"Erffare bich beutlicher", bat fie jest ernfter, "was ift das eine - was das andere?"

Und Robert fprach, gebrucht, erregt, verbiffen. Mit furgen Strichen zeichnete er feine Lage, feine Ausfichten, Die Stellung gu feinem Bruber. Rur anbeutungsweise erwähnte er die heurige Aussprache mit Frig.

Aenne laufchie eruft. Sie mar flug genug, alles gu versiehen und vor allem herauszusüblen, daß Evas Brief bon ihrem Gatten biftiert, und daß diefer der heftigfte Gegner ihrer Berbindung war.

Der Relliur brachte jest bie bestellten Gpeifen und Getränke.

Es war ftodbunkel geworben. - Beide affen und tranfen, obne ju wiffen, was oder wiebiel. Die Bichtigfeie ihrer Gebanken und Reben benahm fie volltommen,

"Berteufeite Lage!" fagte Robert. "Nein", antwortete sie ruhig, "bas sinde ich nicht! Auch ich sehe jetzt bas Entweber — Ober klar vor uns. Entweder bu liebst mich und nimmft ben Ramp; mit beinem

Bruber und bem Beben auf, ober bu entfagft mir." Er ftarrte fie an. Seine Blide flammten burch bas Dunkel: "Das kann ich nicht!"

"Dann ift alles gut, Robert", entgegnete fie. "Wenn ich Mann mare - - - mir ericheim bie Lage fo einfach. - Gieb 'mal, ein Mann wie du findet bei der Größe deiner Fabrit ficher auch noch andere Menichen, Die ihm Gelb geben. Du gablit beinen Bruber aus und bift unabhängig."

"Meinft bu, ich fonnte es ertragen, mit Grib ju brechen? Ohne meinen Bruber weiterguleben?" G. ine Frage war fo ernft, bag Menne einen talten Schauer über fich bingeben fühlte. Diefer Frip hellmers war ber Felfen, an bem ihr Blud gu fcheibern drobte.

(Fortfenung folgt.)

hierauf gab es eine heftige Aufeurfampfor-batte über die Frage bes tonfessionellen Unterrichte in ben Ausfandofchulen. Auf der einen Seite tochten die Abig. Everling und Schrader, auf ber auberen die Bentrumsheroen Bichter, Roht und Ergberger. Roch lebhafter wurde es im Saufe, als Abg. Lebede ur ben Gall eines ruffifden Untertans, Ramens Mon-tag, jur Sprache brachte, ber aus Deutschland ausgewiesen und gleichzeitig ben ruffifden Behörden ausgeflefert worben fei Der Staatsfelretar erflarte gwar, bon Auslieferung tonne feine Rede fein, aber herr Lebebour tonnte barauf binweifen, bag ber Mann tatfachlich in ein ru fifdes Beiangnis abgeschoben worden fei. Erft auf wieberholtes Berlangen bes Abg Lebebour und nachbem auch Abg. Bothein in bringlichen Worten pragifere Antwort gefordert hatte, berftand fich herr b. Riderlen gu einer Musfunft, bie wenigftens einigermaßen befriedigen fonnte. 29abrend ber gangen Szene, bie infolge bes umunterbrochenen Barmens und Lachens ber Rechten einen fehr tunnitudfen Charafter annahm, holte fich herr Lebebour mei Orb. mungerufe. Mleich barauf begann die Beratung bes Etats für bas Reichsamt bes Junern, und es ward ruhig im Sanft, ale ber Cogialbemofrat Dengebach, mit einem Diden Aftenbundel unter bem Arm, das Bobium beflieg, um die fogialbemolratifchen Resolutionen über Arbeiterwohlfahrtepflege ju begrunden.

Bwifchen Rechts und Links. Der Landesausichuf der Rationalliberalen Battel Banerns mar in Rurnberg gufammengetreten, um über bie Wahlabtommen ber Rationalliberalen u. Die Borarbeiten fur die Re ich & tag & mahlen gu beraten. Die über fieben Stunden bauernde Tagung, Die von eima 200 Delegierten besucht war, nahm teilweise einen ft firmifchen Berlauf, ba ber rechte Glugel ber Bartei unter Guhrung bes Borfpenden Tafel-Rurnberg bafür einerat, bei den fommenden Bahlen mit den Ronferbemofratie gufammengugeben. Die lebhaften Auseinanderfeftungen endeten bamit, bag eine bahingebende Refo. Intion des Borfigen den gurudgegogen und dafür eine andere Rejolution angenommen wurde, in ber bas taltifche Bufammengeben ber liberaten Barteien begrußt, die Berftorung der Balomplochpolitit bedauert und die tonfervativen Borftoge in Preugen und im Reich bedauert werben.

In Leipzig tagte ber Rationalliberale Lanbeeverein für bas Ronigreich Cachfen bei ftatfer Beteiligung. In ber einleitenden Ausschuffigung berichtete ber Generalfefreiar über bie Borbereitungen gu ben Reichetagsmahlen, wobei er betonte, bag es un-möglich fet, mit ber Rechten gufammengugehen. Durch Die gemeinichaftliche Arbeit jumal beim Bulem-Blod feien manche Reibungeflachen gwifden ben Rationalliberaten und ben Greiffinnigen beseitigt worben. Bine hierauf gesame Entichliegung billigte bie Anbahnung einer Berftindigung mit ber Fortidritlichen Bollopartei gur Bermeibung liberaler Doppelfanbibaturen und beauftragte ben Borftand, auf Die Befeitigung ber vorhandenen örtlichen Schwierigfeiten bin-

Der nationalliberale Bertretertag ber Brobing Cachfen, der in Salle unter Beteiligung gabireicher Barlomentarier ftatifand, iprach fich für grundithliche Be rmahrung gegen liberale Doppelfandibageneburg neben einem Gehalt auch noch Cantiemen. tu ren aus. In ben meiften Bahltreifen ber Broving fel eim Binigung gefungen, für bie übrigen Bahifreife cewarte man eine baldige Berft indigung

Berlin, 2. April. Die Bentrume-Partamenteforrespondeng ichreibt in Gachen toutra Seim; In einem Artitet, ber fich mit bem Berhaltnis bes herrn Dr. Beim gur Bentrumefrattion beschäftigte, war die Unnahme ausgesprochen, Bert Dr. Beim beziehe als Leiter ber Banerischen Bentralgenoffenichaft in Retiemen. Unfere Annahme lag nabe, weit viele Direttoren und hobere Beamte großer Unternehmungen neben einem festen Wehalte auch noch mit Contiemen an dem Ertrag bes Unternehmens beteiligt find. hert Er. heim bat unfere Annahme ale Beleidigung aufgefaßt, was wir bedauern. Gine Befeidigung war felbstverftanblich nicht beabfichtigt und ber Bezug von Tantiemen fur gefeiftete Arbeit enthalt nichts Unehrenhaftes. In demfelben Artifel war auch nirgende gejagt ober angebeutet, bag herr Er. Beim bei feinen Bemubungen in der Ralifrage um Beteiligung auch ber fleineren landwirtidjaftlichen Berbanbe an ben Bropaganda- und Rabattgeidern unehrenhait gehandelt habe.

Berlin, 3. April. Die Schwiegermutter bes Reichefanglers, Agnes v. Bfubl, ift in ber Racht gum Sonntag in ber Koniggrageritrage Mr. 140, wo fie fich gu Befudy bei bem Grafen gu Dohna-Echtodien befand, ploglich am Bergichlag im 64. Lebensjahre gestorben. Frau Pfühl wohnte in Halenjee.

Stettin, 3. April. Die liberale Ginigung für Pommern wurde heute vollzogen. Die Fortschrittliche Boltspartei ftellt die Randidaten für die Bahl freife Rugen-Straffund, Greifsmalb-Grimmen, Stettin, Randow-Greifenhagen, Rolberg-Rostin, Die Nationallibe ralen für die Babifreife Belgard Schivelbein, Reuftettin, Greifenberg-Kammin, Borip-Gaapig und Raugard-Regenmalbe. Toppelte Randidaturen der beiben Barteien wurben gigefaffen in Stolp-Lauenburg, Butow-Schlame, Anflam-Temmin. 3m Wahlfreife Uedermunbe-Wollin fan bibiert Er. Topfer (wildliberal).

Thusland.

Ans der Türtei.

Der Aniftand in Albanien gwingt die Türlei ju immer umfangreicheren militärifden Operationen. Rach ben bente borliegenden Meldungen ift es ben Truppen ber Garnison Stutari, verftarti burch Freiwillige, bei Mei Faju nach 24ftunbigem Rampfe gefungen, Die Malifforen aus ben Stellungen bei Tuft ju verbrangen. Die Berlufte ber Arnauten werben mit 200 angegeben; ber Berluft ber Truppen und Freiwilligen an Toten und Berwunderen ift faft ebenfo groß. Die Wefahr für Stutari icheint befeitigt, bogegen beftanben die von bort abgegangenen Freiwilligen einen bintigen Rampf bei Roftrat.

Weiter wird gemeldet, daß der türfifche Ariegsminifter den patriotischen Befühlen ber mohammedanischen Bevollerung in ber Wegend von Buffinge nachgegeben und bie Bewaffnung bes borligen Landfturme gestattet babe. - Much bie Italiener find borfichtig geworden, fie faben ihr Mittelmeergeschwader nach Augufta (an der Oftfufte von Gigilien) birigiert, um für alle Falle bereit ju fein, wenn die Dinge in Albanien eine bennruhigenbe Wenbung nehmen foliten.

Baris, 4. April. Die Regierung erhielt ein Telegramm ans Tanger, bas bas Werucht ermabnt, Beg jer bon aufrührerifden Stammen eingenommen worben. Das Oferucht ift bisher amtlich nicht beftatigt.

CHARLES BY THE PARTY OF THE PAR

Das Gnabengefuch ber Bitwe bes ermurbejen Oberften v. Schlichting bat bem Albanefen Bairam bas Deben nimmer retten tonnen. Er wurde am Samstag in ber Frube in Konftantinopel fufiliert, ohne bag er borber Reue über fein Berbrechen geaugert hatte. Singer ben Schützenregiment in Barabenniform aufmarichien Samtliche Dffigiere hatten auf bem rechten Glugel Antftellung genommen, unter ihnen auch die zwei beuifden Reformer Oberft Beit und Oberftleutnant Ganer. Der Solbat Bairam wurde, an den Gugen gefeffelt, gwanzig Schritt por die Front bes Regiments geführt. Dierauf verlas der Auditeur das Urteil bes Ariegegerichts. Gin Sobicha trat nun an Bairam beran, um ein Gebet mit ihm gu fprechen. Bairam jagte nur: , Moge Affah mir meine Gunden vergeben!" Er bandigte bem Briefter mer Mebiidie, feine Ersparniffe ein, um anftandig begraben gu werden. Dann trat ein Beloton von gwolf Mann, famtlich Albanefen, bor und gab eine Galbe auf Bar ram ab. Diefer ftfirste, von ffint Rugeln burche Berg getroffen, fofort tot nieber.

Sang, 3. April. In ber Umgebung von Matang auf Sava find nach amtlicher Feftellung 46 Falle von Beft vorgefommen, von benen 26 toblich verliefen. Es find mehrere Aergie nach Malang gefandt worden. Bur Berbutung ber Weiterverbreitung find frenge Magnahmen getroffen morden.

Bürttemberg.

Rotftandebarteben an Weingartner. Tem Prafibium der Zweiten Kammer ift ein zweiter Rachtrag gu dem Entwurf bes Sauptfinangerats für 1911-12 gugegangen, in welchem für die Ausführung von Ratftanbearbeiten jum Bwede ber Beschaffung von Arbeitogelegenheit für notleidende Beingartner 300 000 Mt. gefordert werden.

Die Gehaltsvorlage in der Finangtommiffion. Der Finanganofchuft ber Zweiten Kammer trat in feiner Signing am Montag in Die Beratung ber Behaltsvorlagein. Es wurde beichloffen, die Berhandlungen bierüber vertraulich gu behandeln und feinerlei Berichte an bie Breffe gu erftatten. Auferdent foll - ber Wichtigfeir und Bedeutung der Cache entsprechfend - eine gweite Lefung flattfinden. Berichterflatter ift befanutlich ber Abgeordnete Liefching.

Stuttgart, 3. April. Am 1. April mar bas neue Bolleich ulgefen feit einem Jahr in Rraft. In einem Rudblid auf Die mit dem Gefen gemachten Erfahrungen fiellt die "Bolloichule", bas Organ bes Barn Bolls ichullebrervereins feft, daß die Begiehungen gwifden Lebrerichaft und Weiftlichteit feit einem Menfchen after feine befferen gewesen feien als angenblidlich Die Caribannung gwifden Schulbaus und Bjarthaus fei burdbas Wefen eingeleitet und ichreite fort.

Erholungenrlaub für Angestellte. Am 1. 3mi b. J. tritt in Defterreich das neue Dandlungsgehilfengefet in Rraft, bas in feinem § 17 einen gefentlichen Anfpruch auf Urland einführt. In Deutschland jehlt es noch an einer folden Gefetesvorichrift, aber Die Gitte, bem Angestellten einen Erholungenrland gu gewähren verbreitet sich erfreulicherweise auch bei uns immer mehr und mehr, und das mit Recht, benn biefer Erbotungsurlaub entspricht einem bringenden Bedürfnis. Die einsichtigen Prinzipale ergreisen gern die Gelegenheit, ben Angestell-

Rietterpflanzen.

Bon A. Trining

(Rachbrud verboten.) Conntag Bormittag. Die Woden haben barbin ben Gottesbienft ausgeläuter, und zwifden bie Spaziergluger mifchen fich nun auf Marti und Strafen ber Refibengfinde SB. Die heimfehrenden Ricchenbejucher. In dem fünftferiich eingerichteten Deim bes erften Mimen ber Sofbulne, Walter Mildener, faß biefer bem Sausarzte und Sansfreunde, Dr. Dito, gegenliber. Zwifden beiben finnb eine angebrochene Flafche "Erbener Treppegen", ein Lieb-Eingetropfen bes mit feiner Junge begabten Argtes. 3mei Bigarren entjandten blaufiche Wolfichen gur Tede, gwei Omer hatten foeben wieber bell aneinanber gellungen. Mun ftieg ber Argt gemäcklich ein voor liebild babinichwebende Wolfichen bor fich bin und blidte bann fiber Die Bralenglafer fort gu feinem Gaftfreunde binuber. Ein feines Ladjein gitt babei finchtig über fein fluges Beficht, "Warum foll ich nicht, fteber Milbener, auf bie

Wortbauer ihrer Gefundheit trinfen? Gie wollen einwenden, daß ich Ihnen eiwas vertuidiefe, Ihnen nicht to reinen Wein einichente, wie Gie es mir gegenüber flets tun? Unfinn! Unfinn! Denn ich habe nichte gu verheimlichen! Waren alle meine Batienten fo gefund wie Sie, ich fonnte mit meiner dryflichen Runft nur einpaden. Betteln geben! Gie und frant! Sabaha! Corpus: Gins mit Auszeichnung! Geetisch: ng, meinerwegen cinen Stich ins Supochonderrum, aber eingerahmt von Mofel und Sabanna! Etwas mehr Bewegung, lieber Freund!

Tas ints!"

"Na, da follte ich boch meinen . . ."

Bewegungsfreiheit, mein' ich, nach außen bin, fich mehr bem aufgeren Leben und Treiben widmen, fich micht

To frampihaft einfpinnen!"

Lieber Dottor! Da mocht ich aber boch meiner lieben Frau recht geben, die immer behaubtet, bag geiftig fich anstrengende Danner allein in ber Stille einer geregetten und gifidlichen Sauslichfeit jenes Dag von innerer und augerer Gefundheit fich am besten bewohren,

"Bergeiben Sie, wenn ich Sie unterbreche, lieber Milbener! Frau Melitta in Ehren! 3ch modet's nicht gern bei ihr verschutten. Aberrer . . . Ra, laffen Gie mich mal ein Gleichnis amvenben. Bielleicht fommen wir une ba naber. Wie draugen die Ratur, fo finden Gie ebenfo unter und Menfchentinbern eine gange Reihe von Rictterpffangen, bie . . .

"Atetterpflangen? Jest machen Gie mich allerbings nengierig!"

Freut mich, und hoffentlich überzeuge ich Sie auch! 3a, Aletterpflangen! Und ba das weiblich: Geichtecht ja auch bas anschmiegenofte fein foll und in ber Zat ift, fo find benn auch die Atetterpflangen am meiften unter feinen Bertreterinnen gu finden. Ich will aber nur ein pnar Spezies herausgreifen. Es wird dies fur ben Zweck meines Bortrages genugen. Da ift zuerft die Riette. Ich gebe ja zu, bag diese nicht recht in die Ordnung der Met terpilangen fich fügt. Doch fie ift die gefährlichfte. Ihr Talent sich auguschmiegen ift geradezu unheimsich. Wie ber Schiffbruchige an bas retiende Breit, fo fammert aud fie fich an ihre Opfer. Sie ift nicht abzuftreifen, wohin wir aud unfere Schritte wenben, fie fist uns irgendme, irgendwie an, ftiebtt uns die Bewegungefreibeit, fie macht ben Mann gum Beibe, indem fie ihn frennt von allem, was fonft mannlich beift überliefert ben Mann unrettbar bem beimlichen Befpott feiner Rollegen, nimmt ifm auf die Caner Schwung und Lebensheiterfeit, ba fie ihm alle Lebensluft wie ein unerfatt-Beib gegeben, ber mag nur beigeiten "Gute Racht, Belt!" jagen.

3ch fage bor ber Sand gar nichts und überlaffe affes 3hrem eigenen Urteil! Aber 3hr Geefenarzt einmal gu fein, bas muffen Gie mir ichon geftatten."

"Mein herrt Benn ich als Alba auftrete, läuft fiber ben Ruden bes hochzuberehrenden Bublifums jebesmal ein Schauer ber Furcht! Wenn etwa meine lieben Rollegen die . . . "

Lieber Milbener! Bor 3brer Runft giebe ich tief ben but! Aber ich habe ichon Regimentstommanbeure tennen gelernt, feche Schuh hoch, vor benen bie Golbaten bebten, und die felbft fich bor ihrer fleinen Grau hatten guweisen am liebften in bas nachfte Manjeloch verfrochen! Aber, wir waren bei ber Mette fteben geblieben! ein Mann, ber es ehrlich mit fich meint und nicht unweigerlich ber Supochondrie verfallen will, muß alle Mittel anwenden, fich ven ber Alettenhaftigleit feiner befferen Salfte gu befreien. Und es geht alles, wenn bie Einficht und ber Bille borbanden find. 3ch gebe jest jum Gien über. Sier rebet echte Treue allerbings ein ftarfes Wort mit, Treue und eine gewisse Sitstofigfeit. Aber auch ber Gen fann gefährlich werben, wenn er bas Manerwert nach und nach burchbringt, wenn fein wehrender Berput fich zwischen Steine und die allgu gart- liche Bilange legt!"

Der Mime batte fein Glas gum wennoe gejuhrt fiftrate ein wenig unmutig den Inhalt besfelben in ber Reble und erwiderte dann halblant:

Da möchte ich boch wissen, welcher Aletterpflang Sie in einer normalen Ebe ben Borgug geben, Doftor!?"

Welcher? Run, lieber Freund, allein ber Metterrofe! Wer eine Metterroje gur Frau bat, ber follt: jeben Tag einen Pfalm anstimmen! Wohl rantt fie fich uns ale edite Frau an, aber fie befchwert une nicht! Gie bringt Duit, Farbe, Schonheit in unfer Dafein. es uns trib ums Bemitt ift, Gorgen und Merger und er regen, ba fommt fie feife ju uns beran, fie wirft und ein paar Ranten um Sers und Geficht, und mit einemmale icheint bie Sonne uns wieder, ber himmet lacht in feliger Blane, wie eine blubende Aue behnt fich bas Leben wie ber bor uns! Gewiß, wir brauchen gar oft Beifen mehr, benn wir oft glauben, aber fie muffen une nicht beengen, durfen uns ben Blid in die Mitwell nicht wehren durfen nicht auf Schritt und Tritt und an ein Webunbenfein erinnern, bas uns unfrei macht, ben Mitmenichen entfrembet und hinter unferem Ruden Urteile beraufbefcwort, die jum mindeften bod) geschmadtos gu begeich nen find! Coweit mein Gleichnis! Und nun leere ich mein Glas auf 3hr gang Spezielles und empfehle mich boch achtungewoll ergebenft . . . bie Direftion!" Der Att hatte fich erhoben und trant ben Reft feines Beines bem Minten gu. Diefer trommefte ein wenig verlegen auf der Tifchplatte, bann bob er die Augen und fagte:

"Abien, Dottor! Aber ein Scheufal find Gie boch! "Beiß ich, weiß ich! Aber mit Eichentanb und Schwertern! Erfifen Sie mir Frau Melitta! Miea, adieu! Aprepos! Bald vergessen! Beut abend feient ber Berein "Edhof" Stiftungsfeft. Es mare famos, Sie famen auch ein Stundchen fin!" Die Tur ichloft fich hinter bem Doftor. -

Das Mittageffen bei bem finderlofen Ehepaar Ril bener nahm heute einen merfioftebigen ftiffen Berlauf, tropbem Frau Melitta nicht nur eine Lieblingsfpeife ihres Semahle aufgetischt hatte, fondern auch mit gang befonderer Liebenswurdigfeit ihn umgab. Mehr benn ein mal hufchte ein ftummer Geitenblid gu ihm hinfiber. End lich mußte fie aber doch ein Bentil öffnen.

"Bas haft bit benn? Saft bu bich benn mit bem Dottor etwa überworfen?"

"3ch? Gott bewahre! Das nruß wohl mein 3m stand fein. Er bat heute beginnende Sppochonbrie bei mir festgestellt. 3ch werbe beute mal den iconen Grad jon eine Erholungspanje mahrend der frifferen Geschäfte jen ju gewähren, weil dadurch ber Wefchaftsbetrieb erabrungegemäß einen außerorbentlichen Borteil hat und geschäftliche Bedenten einer folden Rubezeit nicht entgegensteben, ba Bertretungen ju dem gedachten 3weife von den Angestellten gern übernommen werden. wichen Umftanden ift es auch in diefem Jahre anguerfennen, daß ber Berband Teutscher Sandlungsgehilfen gu Leipzig wiederum an Die Pringipale Die Bitte richtet, ben Angestellten im Sandel und Gewerbe, foweit bies nach nicht geschieht, einen Erholungenrlaub gu gewähren.

Stutigart, 3. April. Bur Teilnahme an den Feier-Biffeiten aus Anlag ber Gilberhochzeit bes Konigspaares wird im Laufe der Woche Bring Johann Georg bon Sachfen bier eintreffen. Die warttembergifchen Lehrerbereine haben befchloffen, dem Ronig und der Ronigin eine gemeinfame Moreffe gu überreichen.

Stuttgart, 3. April Dberburgermeifter a. D. von Bang murbe geftern vormittag bom Ronig in Aubieng empfangen. Der König verlieh bem icheidenden Ober-burgermeifter das Kommenturfrenz des Ordens ber Burttembergifden Arone. Bis gur Reubejegung ber Gtuttgerter Stadtichultheißenstelle ift von den burgerlichen Rolferien Burgermeifter Er. Rettid jum Umtsverwefer befteilt worden.

Eintigart, 3. April. Das auch in ber Breffe verseidmete Gerucht, Die Sozialbemofratie plane ale Randibaten jur Stadtverftandewahl ben Stadtverordneten Er. Quard-Grant urt aufzustellen, bezeichnet Die "Schmab. Togwacht" heute als "Quatich"

Leonberg, 3. April. Die Sogialdemofratie plant bie Berausgabe einer fogialbemotrariften Beitung idr ben 4. Reichstagewahlfreis. Die Zeitung foll im Bafifreis felbit gebrudt werben.

Smund, 2. April. Es barf als ein großer Fortfdeitt ber Sandwerfervereinigungen bezeichnet werben, bag. fir es in ben letten Wochen gum erstenmal gu ftanbe gebracht haben, bag auf ftaatliche und ftabtifche Gubmif fignen feine Einzelofferten mehr eingehen, fonbern bon ben Benoffenichaften und Gejellichaften aus. Go find geftern die Innenarbeiten beim hiefigen Boffneubau gum größten Teil nicht an biefige Gineffirmen, fondern an "Unternehmergefellichaften" bergeben worden.

Aus ber Fortidyrittlichen Bolfspartei.

Stuttgart, 3. April. Ronrad bankmann ift von einer Bortragereife gurungelehrt, die ihn nach Rorddeutschland führte. Saufmann fprach in Altona, Biertobm, Lubenicheid (Beitfalen) und Sannover. An allen Orten waren die Berfammlungen febr ftart befucht; bie Ausführungen Saufimanns wurden mit großem Beifall auigenommen.

Leonberg, 3. April. Gegenüber ben Gerüchten bağ bie Bolfspartei bereits Befalluffe über bie Aufftellung mes Randibaten für die Bandrageerfagmabt geaft babe, triff die "Schwab. Korrespondens" mit, bag ein besinitiver Beschlug noch teineswegs vorliegt.

Weislingen, 3. April. Die Fortidrittliche Bottspartei Beielingen hielt am 2. bs. Die. in Bongborf eine öffentliche Berfammlung ab, in welder ber Ranbibat Sahnte fiber bie fommenben Reichslagemablen iprach. In der febhaften Erörterung fand er ben Beijall ber großen Mehrzahl ber Anwefenden, als er ben Unipruch bes Staates auf die Schute bei leberfaff-

lingstag benutzen, um nach Er. zu wandern. Das wird mir wohl fun."

Reizend! Das war auch langft mein Bunfch! Bie wir both immer gusammenstimmen! Roch ein Stud Braten gefällig?"

Rein, dante!" Deffer und Gabel flirrien auf ben Teller nieber. "Bielleicht madift bu mal der Frau Sofim M. ben langit jugebachten Befuch."

"Bei dem Wetter?! Rein, Maune! Da weiß ich, wohin ich gehore! Die Ratin erwartet mich doch nicht!" Run, ich . . " Mifdener ftand auf, fchritt ein paar mal bestig im Zimmer auf und nieder und ging dann binane, ein Wort halb beutlich nur vor fich ber murmeinb.

Frau Melitta fah ihm verbugt nach. "Ich möchte ichnoten, bag er etwas von "Aleite!" gesprochen batte! Ich, bie Männer! Schredtich fcmver zu behandeln!"

Grau Melitta hatte bas Opfer ihrer eigennütigen Liebe auf bemt Rachmittagsfpagiergang begleitet, hatte es fatter nach bem Theater gebracht und ftand am Schluffe besielben im Borraum ber Bubne, hier ben teuren Mann u erwarten. Und jest tauchte er auf. Da flog fie auf ibn gu und hufdelte fich in feinen Urm.

Brachtvoll haft bu mal wieder den "Philipp" hin-gent! Das Publikum war hingeriffen. Go, und nun tomm heim! 3ch habe frifden Bache beforgt . . " Den laß dir heute abend nur mal allein gut ichmet-

3ch muß jum Bereinsfest bes "Edhof"!" Frau Melitta hatte feinen Urm fahren laffen. Sie trat unwillfurlich einen Schritt gurud, und ihre Stimme bebte beutlich.

Bas? Du? Bei beinen Rerven? Darans wird midyle !"

"Rette!" stieß er beraus. "Bielleicht kommst bu und melbest mich personlich ab! Auf biese Beise ..." Da fland auch ichon wie aus einer Berfenfung berausbeichworen Dr. Otto vor beiben. Gein ganges, Geficht leuchtete und lachte.

Bravo, bravo! 3ch bore foeben, lieber Milbener, bag Gie ebenfalls in den Edhof wollen. Da tonnen wir ja gufammen gehen!"

Rette! Diesmal habe ich es gang deutlich gebir!" Gin bofer Blid folgte ben Abgehenden, bann vandte fich Frau Melitta beim. -

Es war gegen brei Uhr morgens, da Milbener unter Begleitung einer Reibe Runftfer und bes Argtes por Finem Dauje anlangte. Ein dreisaches harmonisches , hoch entließ ihn. Der Arzt stüfterte ihm noch ein

ung bes Religionsumerrichts an bie Rirche entschieben betonte. Die Erbichaftefteuer, die von beinabe allen Rednern beleuchtet wurde, bat auch bier ficherlich die Sympathien der Bevötferung, fo febr fich bas Bentrum bagegen ftraubt.

Nah und Kern.

Auf einem Spaziergang von Beidifelmunbe nach Daubube janden vier Anaben Bafferichierling und agen von ben Burgeln. Der neunjahrige Schuler Thiel berfiel in Tobfucht und ftarb auf dem Gelde. Der achtjahrige Sirt tonnte noch nach Saufe gebracht werben, wo er trop argilider Dilfe ftarb. Die beiben anderen Rnaben tonnten am Leben erhalten werben.

In Untertürfheim wurden ein eine 40 Jahre alter Taglohner und beffen 16 Jahre alte Tochter wegen Berbachte ber Blutichanbe verhaftet. Das Mabchen foll bereits ein Geftanbnis abgelegt haben.

Rad bem Benug von Camembert-Rafe ift in Redarfulm ein junges Chebaar unter ichmeren Bergiftungsericheinungen erfrant. Der Mann erholte fich wieder, Die Frau liegt aber jest noch femer barnieder.

In der Schonbeinftrage in Deningen baben gwei Unteroffigiere bes Regiments 180 einen Biviliften aus Rappishaufern mit bem Geitengewehr traftiert, fo bag er blutiberfromt auf bem Trottoir liegen blieb. Dem Borgang war ein Streit in einer Birtichaft vorangegangen, wobei Schniper aber bas Unteroffizierstorps geschimpft haben foll. Die Unteroffiziere werben fich wegen Rorververtepung und unberechtigtem Gebrauch ihrer Woffe gu verantworten haben.

Der Borftand ber Mitriberger Sterbefaffe, Sans Sanibauer, ftellte fich nach Unterichlagung von 44 000 Mart Staffengetbern ber Beborbe.

Muf Beche Bollmond bei Effen fturgten ein Steiger und ein Schlepper 60 Meter tief in ben Schacht. Beibe maren fofort tot.

Muf dem Bjerdemorft in Franffurt a DR. fam es zwifden 30 Bigennern gu einem Ramp! mit Meffern und Revolvern. Eine große Bahl ber Rampfenden murbe verlegt.

Ein folgenichwerer Bufammenfioß sweier Strafenbabnwagen ereignete fich bei hattingen (Ruhr) gwifden Bing und Linden. Gin ben fteilen Binger Berg herunterfommenber Bagen fließ mit voller Bucht auf einen am Juft bes Berges baltenben Bagen. Biele Baffagiere wurden ichwer verlegt.

In Reichenberg fprang ber Dienieher Rlein nach einem Streit mit feinem Bater in die hodnvaffer führenbe Reiffe. Geine Frau, die ibn gurudhalten wollte, fprang ihm nach. Beibe ertranfen. Die Leichen find noch nicht gefunden worden.

Gin 19 3ahre after Arbeiter bat in Diterfeld bei Effen eine Bergmannstrauerichoffen, weil fie fein Berhaltnis gu ihrer 15 3ahre alten Toditer nicht bulben wollte.

Gerichtsfaal.

Der ichiecht eingeschentte Magfrug.

Berfonen bes Studes: Der Oberwachtmeifter, Die Rellnerin, ber ichlecht eingeschanfte Magfrug. Schauplas der handlung; ein Det in Bweibruden. Als bie Fran des

paar Borte au, bann trat Mifbener ins Sans. Mis er broben ben Averidor Sijnete, ftand mit verweintem Antlig, bie fladernde Leuchte in ber Sand, Frau Melitta bor ibm Bornig rang fie nach Borten. Enblich bonnerte fie los: Unerhort! Und ohne mich! D, fomm nur berein!"

Da war' fich Milbener in die Bruft und erwiderte, feinen gangen Stols gufammenraffend:

"Du noch auf? Unerhort! Kann man benn nicht ohne Kontrolluhr heimfommen? Schlaf mohl, Melitta! Die Welt ruft mich gurud!" Und brobmend fcbritt er Die Treppe wieder hinab, auf der Strafe bon ben martenden Kollegen mit brausendem Jubel in Empfang ge-

Frau Melitta errichtete ihrem Manne feine Ehrenpiorte, da er endlich wirklich heimfehrte und feife trallernd fein Bett auffuchte. Aber jie fab fortan nur Luft, wenn er in den nachsten Tagen gu ihr ins Bimmer trat. Er bulbete unter biefem eifigen Schweigen, aber er bielt and und fiorte die feierliche Rube nicht auf, die über feinem Saufe lag. Und weil die gange Welt nur eine große Bubne ift, fo hielt in diefem Falle auch der Dr. Otto als Regisseur die Faben feiner Buppen hinter ben Ruliffen feit. "Aushalten, aushalten, lieber Milbener. jo bart es Ihnen aufommt. Es dauert nicht lange, jo halten Sie ben Gen an Ihrer Belbenbruft!"

Und diefe Stunde fam. Eines Abende, ba unfer Mime wieber jum Theater geben wollte, es war über eine Woche feit dem Bubelieft bes Bereins "Edhof" perfloffen, fprang ploglich Frau Melitta auf, warf fich ihrem Manne an ben Sals und foluchste gang berg-

bredienb: "Rein, fanger halte ich es nicht aus! Saft bu mich benn gar nicht mehr lieb? Ift benn alles in bir ausgelofcht?" Gie bob ihre tranenfchweren Mugen und fah thu ordentlich flehend an. Da ftrich er ihr über bie

Wangen, fußte fie und fagte leife lachelnd: "Mein lieber Efeu! Barum foll ich bich benn plotlich nicht mehr lieb haben? Dehr vielleicht benn fruber! Benn es bir recht ift, fo tomme ich heute abend gleich nach ber Borftellung beim, und wir effen recht gemutlich mal wieber gufammen!"

Da ging es wie Sonnenichein über bas hubiche Beficht der Frau, und als fie bereits bei der herrichtung bes Abendeffens mar, hielt fie immer wieder in der Arbeit inne und murmefte finnend: "Bas er nur mit bem Efen gemeint bat?" -

herr Milbener blubte orbentlich wieber auf. Der beitere Bechiel gwijchen Theater, Saus und freier An-

ebemafe im Begirf Birmafens angeftellten Genbarmerieobermachtmeifters Beibner eines Tages aus einer Birt. ichaft Bier geholt hatte, beschwerte fie fich bitter barfiber, baß schlecht eingeschanft morben fei und baß bie Rellnerin ihr gubem eine freche Antwort habe guteil werben laffen. hierfiber war ber herr Oberwachtmeister febr erboft fein Groll flieg beim Anblid des immer leerer werdenben Dagfruge - und er ließ durch einen Benbarmen bie Restneren, die fich weigerte, freiwillig zu tommen, smang sweife gur Bernehmung herfiberholen. Rachdem er fie dann ordentlich ausgeschimpft und ihr mit Angeige wegen Betruges gebrobt batte, entließ er ichlief. lich die bon den Folgen ihres ichlechten Ginichenfens vollig Riebergeschmetterte. Leider batte bie Sache aber ein gerichtliches Rachfviel zur Folge, indem der energifche Bert Obermachtmeister fich vor bem Landgericht 3meibruden wegen Bergebens im Amt gu berantmorten hatte. Difbe Richter tamen jeboch zu einem Freifprud, ba Bweifel beständen, ob er fich in feiner Erregung der Rechtemidrigfeit feines Tuns bewußt gewesen fei. Leiber machte Die Staatsamvaltichaft bem Oberwachtmeister einen Strich burch die Rechnung und legte Revision beim Reichegericht ein. Diefes bob, wie aus Leipzig gefdrieben wird, bas angefochtenelltteil wieder auf und erfaunte auf Burudvermeife an die Borinftang, da bas vorinftangliche Erfenntnis bas vermiffen laffe, worauf es antomme: baf Beibner bas Bewußtfein ber Rechtswidrigfeit mabrend ber gangen Cauer feines Tuns gesehlt babe. Etes aber fei gu bezweifein.

Stuttgart, 4. April. (Straffammer.) Am 1. Oftober abende nach 8 Uhr ftieß in Cannftatt Ede Salbenund Gartenftrage ein von Buffenbaufen tommenber Strafenbahnwagen nift einem Bierfuhrwerf der Branerel Cannfiatt gufammen. Der Bierwagen wurde umgeworfen, ber Straffenbahnwagen am Borberperron erheblich beichabigt. Der verheiratete Bierführer (S. Staltenbacher u. ber neben ihm auf dem Boff figende lebige Brauereiarbeiter Mad wurden herabgeschleubert. Mad tam unter ben Bierwagen gu liegen und wurde fo ichwer verlett, bag er noch in der gleichen Racht fi arb. Raltenbacher trug einen Schenfelbruch bavon. Beitere Berfonen murben nicht berlest. Der Borfall batte beute bor ber Straffammer ein Radibiel. Raltenbacher war angeflagt, ben Bufammenfieß baburd verichuldet gu haben, baff er gu rafch gefahren und ichar linte bon ber Gartenftrage in bie Salbenftrage eingebogen fei. Der Unfall ereignete fich bor ber Ginfabrt in die Brouerei. Die Straffammer bielt ein fahrtaffiges Berichulden als erwiefen und verurteilte ben Mingellagten wegen fabrläffigen Totung und fahrläffiger Sifenbaffntransportgefährdung ju 3 Monaten Gefängnis.

Stuttgart, 3. April. (Straffammer.) Begen Gittlichkeitsberbrechen hatte fich ber an ber Mabchenfchule in Cannfiatt angestellte Lehrer Friedrich Canbuatter gu verantworten. Die umer Ausschluß ber Deffentlichfeit geführte Berhandlung endigte mit ber Freifprechung bes Angeflagien.

Luftschiffahrt.

Zarmftadt, 1. April. Seute abend flog der Brigadefommanbeur Beneral v. Derten als Mitflieger mit Muguft Enler 5 Klm, um ben Truppenfibungsplat in einer Dobe bon 50-60 Meiern. In biefer Dobe fteffte Guler ben Motor ab. Die Landung erfolgte glatt im Gleitfinge. Gerner flog Dberfemnant Real von bem Truppenubungsplay Griesheim nach Tarmftadt, überflog bas alte und neue Balais und fehrte nach dem Truppenfibungeplay Burnd.

gliederung an die holden Freuden biefes Dafeins hatten alle Anfalle elender Supochondrie in die Flucht geschlagen. Bobin jest auch Fran Defuta fam, überall mußte fie vernahmen, wie frijch und beiter, wie umgewandelt ihr lieber Watte wieber fei. Und wie Oel ging es ihr über die Leber, wenn man bann bingufügte, bas affes fei doch nur ber Segen einer wahrhaft mufterhaften Che Mur aus ber harmonie gweier fich ergangenben Geelen Stud entiproffen. Auch heute nachmittag hatte wieder Frau Melitta ahnliches horen muffen. Roch gang beschwert bon biefem Lobe febrte fie beim und fand ben Gatten, wie er juft dabei war, es fich gemutlich gu maden, bas beife, er batte feinen Samtrod angelegt und die Stiefel mit weichen hansschuben vertaufcht. Da fah fie ihn groß und verwundert an:

Aber Balter! Beute ift doch frifcher Galvatorftid) im , Salben Monde"?! Alle Beit geht bin. Drei Franen allein haben es mir ergablt!"

"Bas geht mich ber Salvator-Anftich an, Melitta?

Dabeim, babeim ift boch babeim!" Und, das fagit du?"

"Ja, bin ich benn ein Tyrann? Ein Frauenmör-ber? Holla, heute richte die Tafel etwas besser ans und dann hole ich noch nach bem Effen eine Flaiche Seft herauf. Die Sache muß doch begoffen werden, meine liebe Metterrose!"

Da febnte fie gludftrablend ihr Ropfchen an feine

Schulter und flufterte: "Riette . . . Efeu und jest Rietterrofe! Bas foll

das heißen, Walter?" Frage nicht lange, Melitta! Bleibe, wie bu jest bift, bringe mir Duft und Schönheit, Mang und Freu-ben ins Dafein! Und ich will niemand um fein Glud beneiden! Run aber noch eine fleine Ueberraschung." Er öffnete die Grubentur und rief nach bem bienenben Madden. Statt beffen aber bupfte gleich darauf ein reigender junger Terrier in bas Zimmer. Da lachte und tangte Frau Melitta:

"Mein after Lieblingewunsch! Manne, tomm ber!"

Und fie fußte ihn lange und gartlich. Ja, Frau! heute ift boch unfer Berlobungstag!

Berftehft du's benn noch nicht?!" Der Tifch war eben abgeräumt, als ber Dr. Otto Bimmer trat. Er lugte nach dem Gelt, den foeben

bas Madden bereinbrachte und lachte: "Go ift's lieber Doftor! Und unfer erftes Glas leeren

wir auf bie Metterrofe meines Saufes!" "Mit Bergnugen!" - -

* Bu bem geftern in unferer Beitung berichteten febr bedauerlichen Unglüdsfall tragen wir noch nach, bag bem in Bezug auf Die fiblichen Berfteigerungen mit :

Der Burttembergifche Bund für Dandel und Gewerbe erläßt folgenden Artitel gur Warnung vor Berfteigerungen:

verehrl. Bublifum por

Linoleum-Versteigerungen bei benen die Ramen des Gigentumers meift nicht genannt im Sadenverhauf üblichen waren,"

Es handelt fich hiebei nach ben gemachten Grfahrungen fleigerungen : haufig nicht um die in Ausficht geftellten "auferordentlich

gunftigen Gelegenheitskaufe".

Bir haben fruber bereits Gelegenheit genommen, bas bilden Nebernorteitungen des Raufers und Enttaufchungen fich ins Saufichen." die Regel. Wir haben bei folden Berfleigerungen wieberholt fefigeftellt, daß die Preife, welche fur ichadhafte liefte von vornherein angefeht murden, tatfachlich hoher als die

Ein Sachverftanbiger ichreibt uns fiber folche Ber-

"Will ein Gefchaftsmann, der es nicht magt, feine Bandlungen mit feinem Hamen ju decken, feine Waren,

Gine ber erften Linoleumfabriten Deutschlands teilte und welche das Ansehen nicht vertragen, loofchlagen, und hat er folde gar, um Gefchafte ju machen, fpeziell ju dem Bwecke "Wir beflätigen Ihnen gern, daß auch wir vom Stand- des Auktonierens eingekauft, dann mabit er den Weg des frankenhaus Reuenburg ber rechte Suß oberhalb bes Rnies punkt des Fabrikanten aus die Verfleigerungen von Cinoleum, Verfleigerus. Er fpekutiert darauf, dafi das Bublikum durch und der linte oberhalb des Rnochels abgenommen murbe. namentlich auch von ichadhaften Bartien (fog. Ramich) fur gegenseitiges wildes fineinfleigern gan; vergifit, mas es verwerflich halten. Da die Lehler von außen meiftens nicht eigentlich will (namlich peeiswerte Ware), und bekommt auf fichtbar find und die fcmierige gantierung mit Tinoleum diefe Weife feine Sachen los. Die Erfleigerer find in den dem Raufer die Untersuchung vor dem Sauf numöglich macht, meiften Sallen die Bereingefallenen und der Berfleigerer lacht

bei früheren Berfteigerungen burch Gachverftanbige feftftellen ließen, daß bie bei ben Berfteigerungen erzielten Breife im allgemeinen nicht billiger maren als in ben reellen Geschäften.

Drud und Berlag ber Bernh. hofmanuschen Buchbruderei in Wildbab. Berantwortlich: E. Reinhardt, bafelbft.

Amtl. Fremdenliste Bergeichnis ber am 16 |31. Marg angemeldeten Fremben: In den Gafthofen :

Mannheim Brecht, Dr. Jatob, Rim. Gifele, Dr. Dr. Berm., Oberreallehrer Mühlacker Ludwigsburg Eifele, Dr. Rarl Befigheim Merg, Frl. Maria Stuttgart Blum, Br. Brofeffor Frangistet, Dr. Theodor, Rim. Rabler, Dr. D., Rim. Deidelbe gode. Gr. Detar, Wertmeifter und Frau Beidelberg Oberurjel Beidenheim Schillthef. Dr. 3, Ingenier

Gafth. gur Gifenbahn. Denn, Dr. E Maier, Dr. Alb., Rim. Raber, Dr. Beter, Fabritant Grunblatt, Fr. Reg. Kräuter, Fr. Lina Borler, Dr. Ernft 3ftan, Dr. Alph. Krapft, Dr. Mich. Gattung, Frau

Baden Baben Stuttgart Laichingen Enfival Belgien Rieger, Br. Bilfting Safner, Dr. F. Mannheim Bandle, Dr. G

Prechtl, Frau Urach Dahn, Br. Bermann Befenfeld Baift, Dr Joh. Oberdorfer, Dr. Fabritant Britich, fr. hermann, Baumertmitr. 318felb Bartmann, Dr. Bermann, Baumertmftr. Schwaigern

Gafth. jum Birich. Sufflenheim Eldinger, Dr. 30f. Biller, Sr. E. Gafth. gum wilden Dlanu. Stutigart Steiner, Dr. Rarl, Rim. Strafburg Fritich, Dr. D., Rim. Sotel jum golb. Rof. Saarbruden

Krah, Hr. W. Rrah, Hr. Th. Rlein, Dr. Mar, Dberingenieur Bau , Dr. 3. Rarisruher, Dr. N. Taufcher, Dr. Bürchner, Dr. Dtto Rarloruhe Beber, Dr. C. Mannheim Gaft, Dr. 2B Teufen Mager, Dr. Rob.

Offenburg | Bwirn, Dr. Rarl Haas, Dr. Reuß, Frau &., Privatiere Beibenheim Baumeifter, Dr. Mending, Dr. Pflüger, Dr. Rojenfeld, Dr. Rarl Rant, Dr. C Coldemen, Dr. Rari Ober-Rottweil Ruble, Dr. Weiß, Dr. A. Leuze, Dr. Rreugnach Maller, fr. 2. Schnell, Dr. Eugen

Mannheim Röln Ravensburg Stuttgart Marburg Lechlec, Dr. Dc. Rempten Rollftadt, Dr. A. Stuttgart Rrauß, Dr. Dehringen Fodt, Dr. Böblingen

New-York

Stuttgart

Mürnberg Stuttgart Tübingen Reutlingen Buche, Dr. 28. Reutlingen Deg, Dr. Eugen Stuttgart Bohrer, fr. Guftav Ruffels, Dr. Dr. E., Gymnafiallehrer Beröbrika

Weber, Dr. 28 Silbenbrand, Sr. 28., Reg. Baufahrer Berlin Stuttgart Münther, Dr. Bahl ber Fremben 500.

Straßburg Lorrach

Stuttgart

Tübingen

Ludwigsburg

Bir bemerten noch besonders, daß wir auch unferfeits

Gafth. gur Conne. Ragel, Dr. Julius, Infpettor Cannftatt Canftatt Lachmann, Dr. A., Rim. mit Ruticher

Baihingen a. @ Stuttgart Bindgen, Dr. Anton, Rim. Cannftatt van Bigor, Dr. Beinrich, Chemifer Samburg Stuttgart Braun, Dr. G., Rim. mit Frau Strafburg Beilbronn Brauninger, Dr. Bilb, Birt Stuttgart Ehrmann, Dr. G. Beilbronn

Stuttgart Bembree, Br. Dath., Conftrutteur Berviere Belgien Bfullingen Lenders, Dr. M. Machen Schmid, Dr. D. mit Ruticher Beilbronn Schlinger, Br. Eduard Leipzig Reftauration Touffaint.

Eroffingen Deb, Dr. Anton

In den Brivativohnungen : Rath. Gall Ww.

Stuttgart Ortwein, Dr. Chrift., Badermeifter Beihingen DM. Ludwigsburg Billa Banline.

Beifi, Dr. Dr. Rarl, Rgl. Dochichul-Brofeffor Baffau Bagern Stadipfarrer Rösler.

Munchen von Gemmingen. Buttenberg. Fürfeld, Freiftl. Stuttgart

:: Wildhad. :: Beute Mittwoch und morgen Donnerstag find

Kohlen u. Kartoffeln

vom Lager zu haben.

Der Borftand.

Diterhasen =

Meine Ofterausftellung ift eröffnet und bitte um Befichtigung berfelben.

Theodor Bechtle.

Auf tommenbe Bedarfszeit bringe ich mein

großes Lager =

in famtlichen

Bürsten=Waren

in empfehlende Erinnerung. Bei großer Abnahme wird ju Fabrifpreifen geliefert. Robert Treiber.



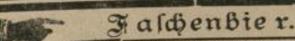


SINGER Nähmaschinen

Weltausstellung Brüssel 1910

GRAND PRIX Höchste Auszeichnung!

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Pforzheim, Bleichstrasse 1.



Borgugliches Flaschenbier, bell und dunkel, in großen und fleinen Plaschen, birett vom Lagerfaß auf Flaschen gezogen, empfiehlt

Wetzel. Rennbachbrauerei.

mit 3 Bimmer, famt Bubehor, wird fofort ober bis 1. Juli vermietet. Raberes in der Erp.

Blumenkohl, Spinat, Kopflalat,

rote und gelbe Rüben, Bwiebeln, Tafelbutter und Gier empfiehlt

Johannes Röhle.



Die Wasch= trauen

ergablen fich oft, bag man bie beften und billigften Artifel gur Baiche

> Seife, Soda, Stärte, Borar, Seifenpulber , Waichblau, Bajdbürften, ujw.

in ber Drogerie Grunbner erhalt. Ueberzeugen Gie fich!



Kleesamen (seibefrei) Grasfomen u. Wicken, Steck = Bwiebeln, fomie alle Gorten : Gemüseiamen,

in nur prima, feimfabiger Bare, empfiehft

Rarl Echober, Banbeisgariner.



Mittwoch und Donnerstag abends 8 Uhr Turnstunde

(Phramiben) Bollgahliges Ericheinen bringenb

Der Turnwart.

für Benfionen und Wirte.

Billig zu verkaufen: 2 Wirtichaftsherbe, Gisichrant, Barmeichrant, großer Spiegel, Lufter, Betten mit Roghaar, einige Sofas, Tifche und Stühle gu jebem Breis. Ferner Rupfergeichirr und gr. und fl. Rleiberftanber. Bu erfragen bei

Frau Meta Welker Ww. Bforgheim, Rronpringenftrage 2.



pro Hett

Monatsschrift für Moden u. Unterhaltung mit

lede Nummer entitlet 30 Selfen illustr. Text and zwars

Seiten "Moden für Erwachsene", Selten "Hindergarderobe", Selten "Handarbeiten", Seiten "Jilustr. Unterhaltungstell", Seiten "Aktuelle Bilder",

4 Seiten Umschlag mit Moden, Haustell um. Abonnements bei allen Bushhandlungen und Post-Anstalten Probe-fire, durch des Verl. John Henry Schwerin, Berlin W. 57.

van Huten, Suchard,

Cie. Françain, Waldbaur, Schokolade u. Thee in verschiebenen

Badungen, fowie auch lofe, emppfiehlt 6. Lindenberger.

Eval. Kirchenchor Wildbab. Beute Abend

Singstunde

Damen und Berrn 8 Uhr. Bollgabliges Ericheinen notwendig.

Wohnung

im 2. Stod, beftebend in 3 Bimmer, Ruche und Speifetammer, habe per 1. Juli gu vermieten.

(3. Maller, Flafchnermftr.

Gin orbentliches

Mädchen

nm Gerbieren, in einen hiefigen Gafthof fofort gefucht. Wer, jagt die Exped.

Einen neuen, polierten

fowie eine

hat billig zu verkaufen. Raberes in ber Expeb.

Grosse Wäsche

waschen Sie spielend rasch und ohne An-atrengung, ohne Zusatz von Seite und Waschpulver, nur mit

und Geld sparen wollen. Kein Reiben u. Bursten. nur 1/4-1/9 stündiges Kochen, sorgfältiges Nachspülen und die Wäsche ist blütenweiß Carantiert unschädlich. HENREL & Co., DOSSELDORF.

Alleinige Fabrikanien such der weltberührten Henkel's Bleich-Soda

Marie Gehrum, Schubwaren,

früheres Befchaft von :: Leo Mändle :: Deimlingfir, Pforgheim, Ede Math

Mur erfttiaffige erprobte Fabritate! [47 :: Reparatur Bertftatte ;